

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC)

Im Zusammenhang mit den von der KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC) durchgeführten Vergabeverfahren werden in verschiedenen Phasen des Verfahrens personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet.

Die nachfolgenden Ausführungen sollen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den AG und Ihre Rechte als betroffene Person im Sinne der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geben und dienen der Erfüllung der Informationspflichten aus **Art. 13, 14 DSGVO**.

A. Informationen nach Art. 13, 14 DSGVO

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie seines Vertreters

Die für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortliche Stelle ist:

KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC)

Clausstraße 10/12

09126 Chemnitz

Telefon: 0371 533-1440

E-Mail: 0371 533-1449

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen

Herrn Rechtsanwalt Dr. Knut Karnapp,

per Mail an: datenschutz@ggg.de

oder telefonisch unter: **0371 6664596-0**

Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die KBC verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

Durchführung von Vergabeverfahren gemäß §§ 97 ff. GWB, insbesondere:

- Bereitstellen von Vergabeunterlagen
- Beantwortung von Bieterfragen
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
- Abfrage und Überprüfung der Eignung gemäß §§ 122 ff. GWB
- Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzverpflichtungen
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsanbahnung, d.h. zur Prüfung, ob die erforderlichen Voraussetzungen für den Abschluss eines Vertrags vorliegen und welcher der Bieter, der die Abschlussvoraussetzungen erfüllt, von der KBC nach Maßgabe der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien für den Vertragsabschluss ausgewählt wird.

- Vertragsabwicklung, d.h. die Erfüllung des im Ergebnis des Vergabeverfahrens abgeschlossenen Vertrags (Vertragsvollzug) sowie die Durchsetzung vertraglicher Pflichten des Vertragspartners der KBC
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Zu diesem Zweck erhobene personenbezogene Daten können – soweit erforderlich – auch zur Durchführung eines anderen Beschaffungsvorhabens unter dem Gesichtspunkt der Eignung eines Bieters, insbesondere des **§ 124 GWB** (insbesondere **§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB**), verarbeitet werden. Insofern gelten die nachfolgend aufgeführten Informationen entsprechend.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c und e DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 3 DSGVO.

Dabei ergibt sich die rechtliche Pflicht, der die KBC unterliegt (**Abs. 1 Satz 1 lit. c**), bzw. die Aufgabe, deren Wahrnehmung der KBC übertragen wurde (**Abs. 1 Satz 1 lit. e**), unter anderem aus:

§§ 97 Abs. 1 Satz 1; 122 ff. GWB, §§ 1 ff. der Vergabeverordnung (VgV) – personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um das Vergabeverfahren ordnungsgemäß durchzuführen, insbesondere um sich über die Erfüllung der erforderlichen Eignung zu informieren, um das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln und die ordnungsgemäße Durchführung des Vergabeverfahrens zu dokumentieren.

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden und Quelle der personenbezogenen Daten, sofern sie nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden

Verarbeitet werden in der Regel diejenigen Daten, die zur Durchführung des Vergabeverfahrens und zu den oben genannten Zwecken erforderlich sind. Der Umfang der erhobenen personenbezogenen Daten ergibt sich im Rahmen der Eignungsprüfung etwa aus Qualifikationsnachweisen, Zeugnissen, Erklärungen oder Referenzen des für den Auftrag vorgesehenen Personals des Bieters. Im Rahmen der Vertragsdurchführung kann sich der Umfang aus Rechtsvorschriften ergeben, z. B. **§§ 97 ff. GWB, §§ 1 ff. VgV**. Insofern ist die folgende Verarbeitung personenbezogener Daten möglich:

- **Kontaktdaten von Mitarbeitern des Bieters** (z. B. Name, Position im Unternehmen, berufliche Telefonnummer und E-Mail-Adresse).
 - **Daten zur Beurteilung der Qualifikation von Personal des Bieters** (z. B. Berufsabschluss, Berufserfahrung).
-

Empfänger bzw. Kategorien der Empfänger personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden den zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitarbeitern der KBC sowie – erforderlichenfalls – den diesen Mitarbeitern Dienstvorgesetzten zugänglich gemacht.

Ferner werden personenbezogene Daten den zur **beruflichen Verschwiegenheit (§ 203 StGB, § 2 BORA)** verpflichteten Rechtsanwälten und Mitarbeitern der beauftragten Rechtsanwälte von **PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER Rechtsanwälte Steuerberater Part-GmbH** offengelegt; davon ausgenommen sind personenbezogene Daten zu strafrechtlichen Verurteilungen, die im Auszug nach **§ 30 Abs. 5 BZRG** vom Bundesamt für Justiz an den Landkreis übermittelt werden, sofern diese nicht einen Ausschluss des Angebots nach **§§ 123, 124 GWB** rechtfertigen und dazu eine rechtliche Bewertung durch die beauftragten Rechtsanwälte erforderlich ist. In diesem Fall dürfen personenbezogene Informationen nur dem konkret mit der Prüfung beauftragten Rechtsanwalt der Sozietät und nur in dem dazu erforderlichen Umfang offengelegt werden.

Ggfs. werden personenbezogene Daten an zur Verschwiegenheit Verpflichtete **externe Unterstützungspersonen** im erforderlichen Umfang übermittelt, die als Dienstleister in den Prozess der Ausschreibung und Angebotswertung durch die KBC hinzugezogen werden.

Personenbezogene Daten werden bei Verifizierung einer von den Bietern angegebenen Referenz der Referenzstelle offengelegt, soweit dies zur Überprüfung der Referenz bei der Referenzstelle erforderlich ist.

Personenbezogene Daten werden im dazu erforderlichen Umfang an das **Bundeskartellamt** zum Zwecke der Einholung von Auskünften nach **§ 6 WRegG** oder an das **Bundesamt für Justiz** zum Zwecke der Einholung von Auskünften nach **§ 150a GewO** übermittelt.

Sofern es sich bei einem Bieter um eine natürliche Person handelt und er für den Vertragsabschluss im Ergebnis des Vergabeverfahrens vorgesehen ist, werden seinen Wettbewerbern die nach **§ 134 GWB, § 20 VOB/A** zu deren gesetzlich notwendiger Information die dazu erforderlichen personenbezogenen Daten des Bieters übermittelt.

Sofern es sich bei einem Bieter um eine natürliche Person handelt, mit dem die KBC den Vertrag geschlossen hat, werden die nach **§ 19 VOB/A** zur Bekanntmachung über vergebene Aufträge erforderlichen personenbezogenen Informationen an die Vergabeplattform übermittelt.

Der AG setzt zur Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten und zur Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben auch **externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO** ein.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

- **Daten von nicht erfolgreichen Bietern:**
Personenbezogene Daten, die im Vergabeverfahren von Bietern erhoben wurden, mit denen kein Vertrag geschlossen wurde, werden **mindestens 3 Jahre** gespeichert, bis zum Ende der Laufzeit der geschlossenen Verträge (§ 8 Abs. 4 VgV). Eine längere Speicherung ist möglich, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
 - **Daten von erfolgreichen Bietern:**
Personenbezogene Daten, die im Vergabeverfahren von Bietern erhoben wurden, mit denen ein Vertrag geschlossen wurde, werden **mindestens für die Dauer der Vertragslaufzeit und zuzüglich einer Frist von 10 Jahren (Nachlaufzeit)** gespeichert. Eine längere Speicherung ist möglich, wenn dies zur Erledigung vertraglicher Ansprüche oder für ein Folgevergabeverfahren erforderlich ist oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen.
-

Rechte der betroffenen Person

Als betroffene Person stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- **Recht auf Auskunft** (Art. 15 DSGVO)
- **Recht auf Berichtigung / Vervollständigung** unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- **Recht auf Löschung** (Art. 17 DSGVO)
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO)
- **Recht auf Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO)
- **Recht auf Widerspruch** (Art. 21 DSGVO)

Zudem besteht ein **Beschwerderecht** nach Art. 77 DSGVO bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist erforderlich für die Teilnahme am Vergabeverfahren und den Vertragsschluss. Wird diese Information nicht bereitgestellt, kann das Vergabeverfahren möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt werden und/oder der Vertrag kann nicht abgewickelt werden.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

Aufsichtsbehörde und Beschwerderecht

Die für die KBC zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Andreas Schurig
Devrientstraße 1, 01067 Dresden
Telefon: +49 351 493-5401
E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Eine Beschwerde kann auch bei jeder anderen Aufsichtsbehörde eingereicht werden.

Freiwilligkeit der Datenübermittlung

- **Freiwilligkeit:**
Die Übermittlung der von der KBC im Vergabeverfahren erhobenen Daten erfolgt durch die Bieter **freiwillig**. Es besteht keine rechtliche Verpflichtung zur Datenübermittlung.
- **Mögliche Konsequenzen bei Nichtbereitstellung:**
Kommt ein Bieter der Übermittlung von angeforderten Daten nicht nach, kann dies nachteilig für seine Chancen auf den Zuschlag sein. Dies kann im schlimmsten Fall zum **Ausschluss des Angebots oder des Bieters** vom Vergabeverfahren führen.

Es wird auf die **Vergabeunterlagen**, sowie die Regelungen des **GWB**, der **VgV** und der **VOB/A** hingewiesen.